



MARS Newsletter

Mitteilungsblatt der Fachgruppe Magnetische Resonanzspektroskopie der
Gesellschaft Deutscher Chemiker



Februar 2005

02 / 2005

EUROMAR 2005

Zu dieser Konferenz (ex EENC u.a.) vom 3.-8.7.2005 in Veldhoven (Niederlande) gibt es einen aktuellen Flyer (s. MARS-online).

Gordon Research Conference on Magnetic Resonance 2005

Dear friends of Magnetic Resonance:

If you have ever experienced a Gordon Conference on Magnetic Resonance you certainly would not like to miss one. My Co-Chair Shimon Vega and I therefore would like to invite you to participate in the Gordon Research Conference on Magnetic Resonance 2005. With the help of many colleagues we have assembled a scientific program which joins the three old friends Biology, Chemistry and Physics. You find the detailed Program on the web site.

Discussion is the key element of a GRC where your contribution is welcome. There will be also two poster sessions. However, be aware that the number of conferees as well as the poster space is strictly limited. I am looking forward to see you at Connecticut College.

With best regards,
Michael Mehring

16th ISMAR meeting

The 16th ISMAR meeting will be held in Kenting, Taiwan, in October, 2007, under the chairmanship of Prof. Tai-huang Huang (Academia Sinica). The Honorary Chair of the conference is Dr. Yuan-Tseh Lee, Nobel Laureate and President of Academia Sinica. The venue of the

meeting will be the Kenting Howard Beach Resort, located in Kenting National Park.

Fachgruppentagung 2005 Mainz

Es gibt zu dieser Tagung bereits einen Flyer, der auf der Homepage unter MARS-online zugänglich ist.

Tätigkeitsbericht (für „Nachrichten“)

Mitglieder: 426

Vorsitzender: Prof. Dr. Stefan Berger

Homepage:

<http://fgmr.chemie.uni-hamburg.de/>

In 2004 fand die vorerst letzte Installation eines 900 MHz Spektrometers statt. Nach München, Göttingen und Frankfurt steht jetzt ein Gerät dieser Leistungsklasse auch in Berlin, bei Professor H. Oschkinat am Forschungsinstitut für Molekulare Pharmakologie.

Die 26. Diskussionstagung der Fachgruppe Magnetische Resonanzspektroskopie, organisiert von Prof. Dr. B. Blümich, Aachen und Dr. E. Haupt, Hamburg, fand mit internationaler Beteiligung - diesmal vorwiegend durch zahlreiche Kollegen aus Grossbritannien - zum Rahmenthema „Novel Applications of Magnetic Resonance to Condensed Matter“ vom 28. bis 30. 9.2004 an der RWTH Aachen statt. Das Thema des vor der Fachgruppentagung angebotenen anderthalbtägigen Tutorials war „NMR with Spatial Resolution: Methods and Applications“. Auf der Fachgruppentagung in Aachen war die Arbeitsgemeinschaft EPR mit einem Plenarvortrag, 8 Vorträgen und 13 Postern angemessen vertreten. Es bleibt zu hoffen, dass die Teilnehmerzahl von EPR-Arbeitsgruppen bei der nächsten Fachgruppentagung in Mainz weiter ansteigt.

Wiederum wurden anlässlich der Fachgruppentagung drei mit jeweils 250 Euro dotierte Ernst-Stipendien verliehen, in Anerkennung hervorragender, in angesehenen internationalen Journalen publizierten Arbeiten junger Wissenschaftler als Hauptautoren. Die Ernst-Stipendiaten 2004 waren Bogdan Buhai (Ulm), Marina Carravetta (Stockholm/Southampton) and Anke Hoffmann (Mainz). Desweiteren wurden auf der Tagung drei Posterpreise verliehen, die Gewinner hießen Sharon E. Ashbrook (Cambridge), Christina M. Thiele (Leipzig) and Juan Perlo (Aachen). Darüber hinaus fanden auch 2004 weitere lokale und regionale Veranstaltungen und Arbeitstreffen unter Beteiligung der Fachgruppe oder deren Mitglieder statt, wie beispielsweise das Treffen über „Praktische Probleme der NMR“ in Erlangen vom 12.-13.1.2004 (Prof. W. Bauer), ein Symposium über „Biological solid state NMR“ am 9.7. in Karlsruhe (Prof. A. Ullrich), zwei „Mitteldeutsche Resonanztreffen“ in Leipzig am 12.7. und am 29.11 (Prof. S. Berger), ein Treffen über „Festkörper-NMR-Methoden und Anwendungen in der Materialforschung“ am 25. bis 29.7 in Oberjoch (Prof. K. Albert) und eine Summerschool „NMR of Biomolecular Complexes“, vom 3. – 8.10. in Bayreuth (Prof. P. Rösch).

Im Jahr 2004 fand ausnahmsweise keine Tagung des DFG-Schwerpunktes Hochfeld EPR in Biologie, Chemie und Physik statt, der üblicherweise ein Mal im Jahr fast alle methodisch arbeitenden Forschungsgruppen auf dem Gebiet der EPR aus Deutschland vereint. Statt dessen trafen sich Teilnehmer von 8 deutschen Forschungsgruppen im entfernten Sendai, Japan zum 2. Sendai-Berlin Joint Seminar on Advanced ESR (7-9. Oktober 2004) das von Klaus Möbius, FU Berlin und Seigo Yamauchi, Sendai organisiert wurde und Forscher auf dem Gebiet der EPR Spektroskopie aus Deutschland und Japan zusammenbrachte.

Für das Jahr 2005 stehen weiterhin das Abschlusskolloquium des DFG-Schwerpunktes (16.-18. Februar) und die 3. EPR-

Summer School der European Federation of EPR Groups auf dem Programm, die vom 17.-24. Juli 2005 in Wiesbaden stattfindet. Die nächste Jahrestagung der Fachgruppe findet vom 26.- 29.9. 2005 in Mainz unter zwei großen Themen statt, nämlich „NMR meets Theory“ und gleichzeitig als „High Field Bio-NMR Symposium“.

Die Homepage der Fachgruppe bietet kontinuierlich aktualisierte Informationen und Links zu weiteren Internetseiten und Portalen. Hohe Zugriffszahlen auf diese Seite belegen das Interesse an der magnetischen Resonanz in der Bundesrepublik.

Ausblick

In Kürze ist geplant, eine Umfrage zur Situation der Ausrüstung und der Ausbildung an Hochschulen in Bezug auf die Magnetische Resonanz durchzuführen. Bitte unterstützen Sie die Kontaktpersonen vor Ort aktiv, damit der Vorstand einen möglichst aussagekräftigen Überblick bekommt. Die Daten sollen, zusammen mit einer Bewertung, im Laufe des Jahres im Rahmen einer Denkschrift präsentiert werden.

Bedauerlicherweise ist die Zahl der studentischen Mitglieder der Fachgruppe seit geraumer Zeit stark rückläufig. Wenn es Ideen gibt, wie man diesem Trend nachhaltig entgegenwirken kann, wäre der Vorstand sehr an einer entsprechenden Mitteilung interessiert.

Ebenso ist die Nachfrage nach den GDCh-Fortbildungskursen rückläufig. Gibt es eventuell Themenkreise, für die es Bedarf, aber kein geeignetes Angebot gibt? Auch hier wäre der Vorstand sehr an einer entsprechenden Information interessiert.

Zu guter Letzt 😊

„Kann ich Ihnen statt eines HMQC auch HSQC messen?“ – „Hmm, nein danke, lieber nicht, ich habe sowieso keinen Schwefel im Molekül.“